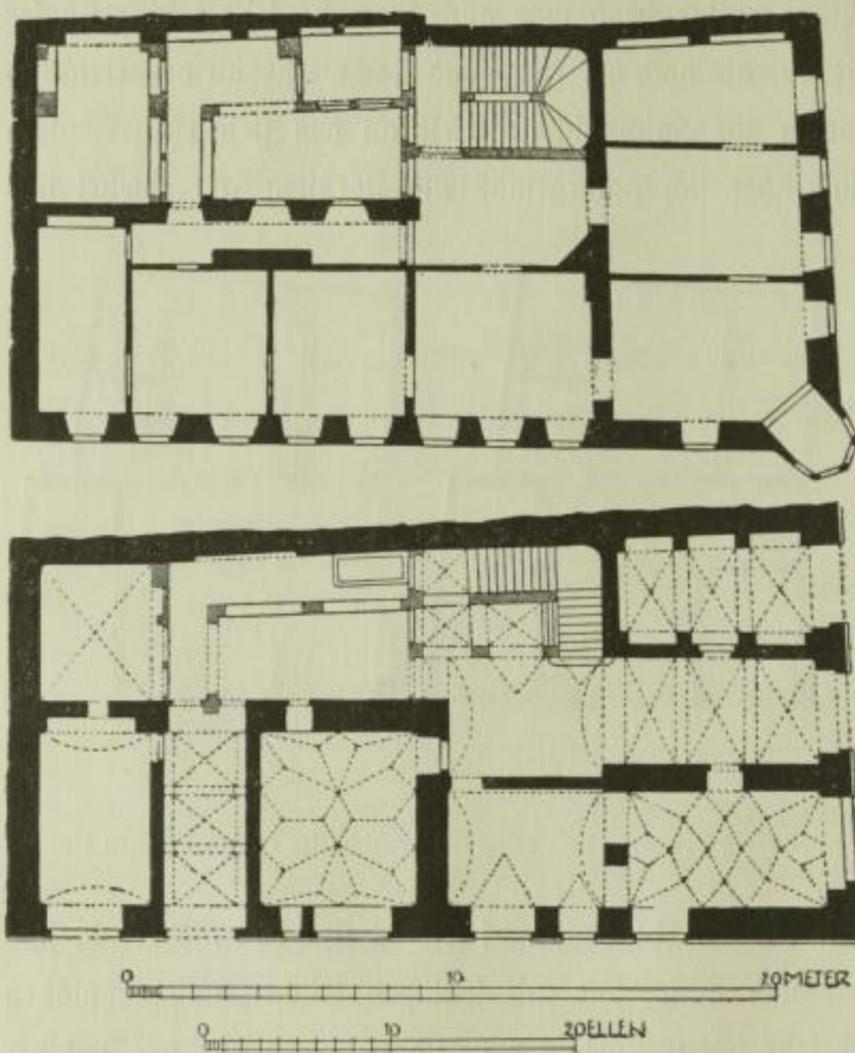


stark veränderte Häuser in der Schloßstraße erhalten. Das gotische Haus Wilsdruffer Straße 2, Ecke Schloßstraße (Taf. III), ist im Innern und Äußern sehr bemerkenswert und kann als eines der ältesten Häuser Dresdens angesehen werden. Es zeigt noch heute im Grundriß die alte gotische Anlage. Das Gebäude war, wie aus einem im Grünen



Gotisches Haus, Wilsdruffer Straße 2. Grundriß des Erd- und ersten Obergeschosses.

Gewölbe befindlichen Stadtmodell vom Jahre 1521 ersichtlich ist, ursprünglich zweigeschossig. Der Eingang zum Erdgeschoß, das ganz überwölbt ist, lag früher an der Schloßstraße. An die Stelle der alten Wendeltreppe hat man später eine mehrarmige geradläufige Treppe gesetzt.

Das Äußere des Hauses zeigt jetzt nur noch am Erker die ursprüngliche Gestalt, doch erkennt man an den Profilen der Fenster noch die früheren gotischen Formen. Die gotische Architektur des Erkers gehört nach Gurlitt der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts

an. Der Erker trägt an den Brüstungen feines Maßwerk, an den Pfeilern auf Konsolen die Figuren des Apostels Johannes mit dem Kelche, der Jungfrau Maria mit dem Kinde und des Heiligen Christophorus mit dem Jesusknaben auf dem Rücken. Diese Bildhauerarbeiten stammen aus dem Anfange des sechzehnten Jahrhunderts.